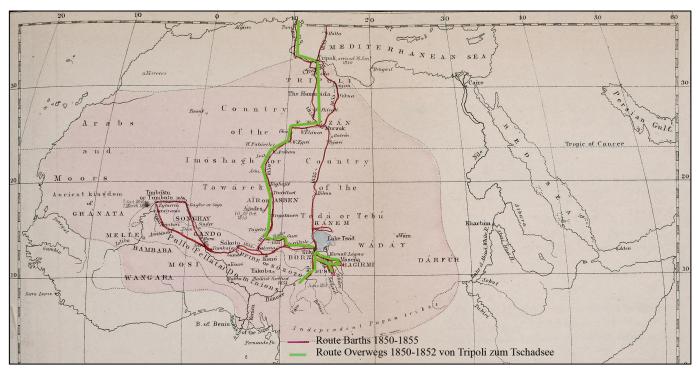
Die Sahara-Durchquerung von Barth und Overweg 1850/55

von Peter Vogenbeck

Durch Vermittlung von Dr. August Petermann schlossen sich der Geograph Heinrich Barth und der Naturwissenschaftler Adolf Overweg einer Entdeckungsreise des englischen Forschers James Richardson an. Die Expedition wurde von der *Royal Geographical Society* in London finanziert und hatte neben ihrem Forschungsauftrag auch mögliche Handelsbeziehungen und die Unterbindung des Sklavenhandels im Inneren Afrikas zu untersuchen.¹

Primäres Ziel war der Tschadsee, danach sollte Richardson über Tripoli zurückkehren und die beiden Deutschen an die Ostküste nach Mombasa vorstoßen² (umständehalber wurde dieser Plan jedoch 1852 von Barth fallengelassen).

Die Expeditionsroute verlief an der Nordafrikanischen Küste von Tunis (30.12.1849 – nachfolgende Daten jeweils die Abreisedaten) nach Tripoli (23.3.1850) über die Oasenstadt Mursuk (13.6.1850), Ghat (auch Rhat, 26.7.50), durch die Landschaft Air über Agades (30.10.50) und Taghelel (7.1.51). Südlich von hier bei Damerghu trennte sich Barth von Richardson und Overweg. Ersterer schlug einen südlichen Bogen um dann Kuka zu erreichen, während die beiden letztgenannten den nördlichen Weg über Zinder nahmen. Richardson starb in Ngurutua (4.3.51) auf der Strecke nach Kuka westlich des Tschadsees, wo Barth und Overweg am 2.4.1851 wieder zusammentrafen. Teils gemeinsam, teils getrennt erforschten sie die Umgegend des Sees, wobei Overweg in einem mitgeführten Boot als erster Europäer den See durchquerte, und stießen bis ins Adamaua- und Schari-Logone-Gebiet vor.



Kartenausschnitt aus Barth, H.: "Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika", Bd.I, grob eingezeichnet ist die Teilstrecke, die Overweg bis zu seinem Tode zurücklegte.

"Progress oft he African Mission consisting of Messrs. Richardson, Barth and Overweg to Central Africa". (Paper read before the Royal Geographical Society of London on the 13th of January, the 24th of March, and the 10th of November, 1851.), S.3

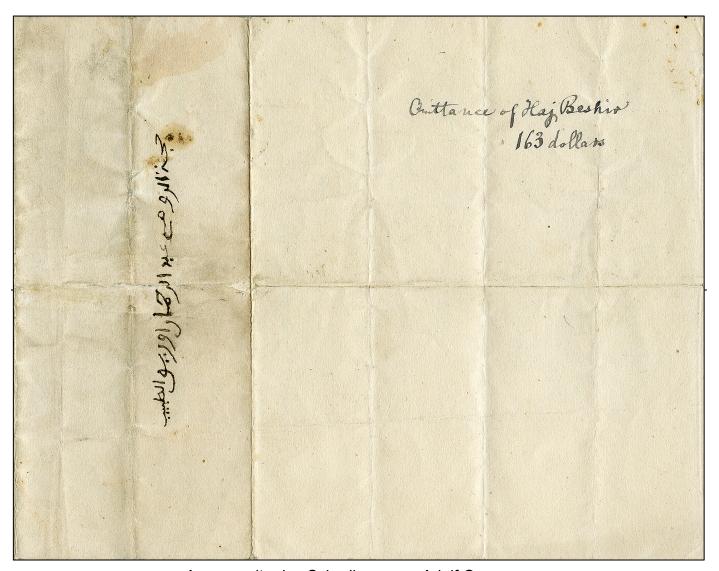
vgl. Jones, C.J.: "Famous Explorers and Adventurers in Africa", New York 1881, S.6ff.

Kurz nach seiner Rückkehr nach Kuka verstarb Overweg am 27.9.1852 in Maduari am Tschadsee. Während der anderthalbjährigen intensiven Forschungsarbeit in und um den See war Kuka (auch "Kukaua") der Dreh- und Angelpunkt der Expedition. Finanziell unterstützte der dortige Regent, Hadji Muhammed al Besheer, die beiden Deutschen durch Vorschüsse, die der Konsul Gagliuffi in Mursuk (ein levantinischer Händler, dortiger Beauftragter der Britischen Regierung) zurückzahlte.³

الحدليه 25 النه علونوسه بناسه عبد الرحمل ورويف الانفليزان تسلق سلق احسان مراكاح فيرالبنير ابزاح والترابء بن وظلنا وستيس رجال ورعيما والحلاس بنهو في المؤوران والمع العدي العدي المؤكر رفنط ف له وي والموجل بينهم عندهراس اول فنوال بتريخ وب ٢٠ و٥٥ ١٤٠١ إه واللين was en solly عبر الرمار اورويف From Haj Muhammed al Bestices I received to day 168 dollars which the English Conful in Murruk, Mr. Goolinffi will repay .-Kuka in Borne Mai 17. 1851 Adolf Overwer Dr phil. One Hundred sixty three (163 Dollar) 163 I Max Juli 6. 1852 an Hay Deschir augustle / u. Sagar 100 Dollar gelieber

Das hier abgebildete Schreiben von Overweg aus Kuka vom 17.5.1851 betrifft eine solche Vorschusszahlung von 163 Dollar mit Vermerk über die Rückzahlung am 6.7.1852.

ygl. Nachtigal, G.: "Sahara and Sudan" Band 1, S.23ff.



Aussenseite des Schreibens von Adolf Overweg

Bereits im November 1852 trat Heinrich Barth den Weitermarsch nach Timbuktu an, von wo er Ende 1854 nach Kuka zurückkehrte und am 10.5.1855 - nach Zusammentreffen mit dem inzwischen entsandten Astronomen und Naturwissenschaftler Eduard Vogel - seinen Heimweg nach Europa antrat.

Die Expedition wurde zur Messlatte für zukünftige Entdeckungsreisen nach Afrika, besonders durch die hervorragende vierbändige Publikation "Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika" von Heinrich Barth.

Verwendete Literatur:

Barth, H.: "Reisen und Entdeckungen in Nord- und Central-Afrika", Gotha 1857

Embacher, F.: "Lexikon der Reisen und Entdeckungen", Leipzig 1882

Jones, C.J.: "Famous Explorers and Adventurers in Africa", New York 1881

Nachtigal, G.: "Sahara and Sudan", englische Übersetzung von H. J. Fisher. London 1996

Royal Geographical Society: "Progress oft he African Mission consisting of Messrs. Richardson,

Barth and Overweg to Central Africa". London 1851

Schnee, H. (Hrsg,): Deutsches Kolonial-Lexikon; Leipzig 1920

Anm.: im Text nicht mit Fußnoten versehene Daten/Orte sind der Reisebeschreibung Barths entnommen.